

Chäller Zytig

Nr. 75

Herbst / Winter 2026

Kellertheater Hans-Haller-Gasse 4 (bei der ref. Kirche)
Kulturzentrum Sigristenkeller Bülach Postfach 127, 8180 Bülach, www.sigristenkeller.ch

Adressen

Präsidentin Stiftungsrat und Kellerkommission:

Jolanda Zimmer, j.zimmer@hispeed.ch
Dorfstrasse 39, 8184 Bachenbülach, 044 860 89 10

Veranstaltungskommission:

Monique Schenk, schenk.monique@bluewin.ch
Wibergstrasse 3a, 8180 Bülach, 079 232 27 72

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Züri-Unterland,
CH19 8147 5000 0036 2069 3, 80-35822-3,
Stiftung Sigristenkeller

Lageplan

Sigristenkeller Hans-Haller-Gasse 4, 8180 Bülach



Impressum

Herausgeber Stiftung Sigristenkeller Bülach

Redaktion Jolanda Zimmer

Gestaltung www.stein4design.ch

Druck Druckzentrum Bülach

Die Chäller Zytig erscheint halbjährlich.

Mit freundlicher Unterstützung von:

Stadt Bülach



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

Alles hat seine Zeit...

Liebe Freundinnen und Freunde des Kulturzentrums Sigristenkeller, geschätzte Kunstinteressierte

Im Jahre 1973 fand die erste Skulpturenausstellung auf dem Chيلهügel statt. Zahlreichen Bildhauern wurde seither die Gelegenheit geboten, ihre Werke einem breiten Publikum zu zeigen. Der Chيلهügel bei der reformierten Kirche – mitten im Städtli – war dafür der prädestinierte Ort. Die Ausstellungen dauerten jeweils vom Frühjahr bis in den Herbst. Später wurden die Skulpturen auf Wunsch der Kunstschaffenden das ganze Jahr stehen gelassen.

In den letzten Jahren wurde es jedoch zunehmend schwieriger und aufwendiger, Künstlerinnen und Künstler für eine Ausstellung auf dem Chيلهügel zu gewinnen. Solche Freiluftausstellungen entsprechen offensichtlich nicht mehr dem Zeitgeist. Diejenigen Kunstschaffenden, die früher erfolgreich auf dem Chيلهügel ausgestellt haben, fertigen keine grosse Skulpturen mehr an oder haben ihre Tätigkeit mittlerweile aufgegeben. Jüngere Künstlerinnen und Künstler bevorzugen heutzutage vermehrt Galerien, die ihre Werke aktiv an Interessierte vermitteln. Da vom Chيلهügel in den vergangenen Jahrzehnten nur selten ein Objekt verkauft werden konnte, blieb eine Ausstellung für viele von ihnen letztlich ein Nullsummenspiel. Der SigiKeller trug jeweils die gesamten Kosten für den Transport der Kunstwerke, der nicht selten einen Lastwagen mit Kran erforderte. Auch Werbung und Vernissagen wurden vollständig durch uns finanziert. Entsprechend gross waren demnach der organisatorische Einsatz und die finanzielle Belastung.

Aus diesen Gründen hat die Kellerkommission entschieden, künftig keine Ausstellungen mehr auf dem Chيلهügel zu organisieren. Die bestehenden Sockel werden wir Anfang 2027 zurückbauen lassen. Geniessen Sie also die aktuelle und zugleich letzte Ausstellung der beiden «Hölzigen», Ruedi Fehr und Remo Meier, die noch bis Ende Oktober zu sehen ist.

Soviel zu draussen. Aber was läuft bei uns drinnen, wenn die Tage wieder kürzer werden?

Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Kulturherbst im Sigristenkeller: berührende Geschichten, feinsinniges Kabarett, mitreissende Musik, inspirierendes Theater für Gross und Klein sowie überraschende Begegnungen mit besonderen Menschen und ihren Lebenswelten. Lassen Sie sich verzaubern, zum Schmunzeln bringen und auf neue Gedankenwege mitnehmen – wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Entdecken unseres Programms.

Herzliche Grüsse
Jolanda Zimmer, Präsidentin

www.sigristenkeller.ch



Foto: marcelbernet.ch

Veranstaltungskalender

Bitte wenn möglich den Vorverkauf benutzen. Dieser startet jeweils 14 Tage vor der Veranstaltung. Die Tickets können abgeholt oder bestellt und an der Tages- oder Abendkasse bezogen werden.

Theaterkafi
an den Abend-
veranstaltungen
ab 19.15 Uhr
geöffnet

Tickets erhalten Sie hier:

- Tel. 077 489 17 01 (Kinderveranstaltungen)
- Tel. 077 526 93 07 (Erwachsenenveranstaltungen)
- auf unserer Website: www.sigristenkeller.ch
- oder bei Tuttolana, Marktgasse 25, 8180 Bülach

Öffnungszeiten Tuttolana:

Mo 13.30 - 18.30 Uhr
Di-Fr 09.00 - 12.00 Uhr | 13.30 - 18.30 Uhr
Sa 09.00 - 16.00 Uhr

4. September

Freitag, 20.00 Uhr

Max & Margot verreisen
Eine Liebesgeschichte.
Ohne Ende.

Text & Spiel:
Cornelia Montani und Joe Fenner
Regie: Jean-Martin Roy

Rentner Max und die bald pensionierte Margot stehen vor einer lästigen Entscheidung: Sollen sie am alljährlichen Treffen mit ihrer «Clique», drei befreundeten Paaren, auch dieses Jahr noch festhalten? Obwohl diese Treffen im Laufe der vergangenen 40 Jahre an Reiz und Frische verloren haben? Erleben Sie aus nächster Nähe mit, wie die beiden um Entscheidungen ringen, wie sie sich streiten und versöhnen, einander Geheimnisse verraten, Geständnisse ablegen... und wohin diese Reise sie letzten Endes führen wird. Cornelia Montani und Joe Fenner erzählen in witzigen und bösen Dialogen Szenen einer Ehe. Fragt sich noch: Was hat Bobby der Hund mit all dem zu tun?

www.cornelia-montani.ch

19. September

Samstag, 20.00 Uhr



Trio Sorriso
Süffige Kaffeehausmusik,
die zu Herzen geht!

Daniela Roos, Violoncello
Lukas Roos, Klarinette
Patricia Ulrich, Klavier

Das Trio Sorriso flösst der Kaffeehausmusik neues Leben ein. Beschwingt, unterhaltsam, mit Charme und Witz sorgt das Trio für beste Laune in entspannter Atmosphäre. Zu hören ist ein wunderbarer Mix aus bekannten Melodien, Musikperlen und Salonstücken aus verschiedenen Genres und Epochen. Das luftig-leichte Repertoire reicht von «La Paloma» und dem «Kriminaltango» bis zu «Wonderful World» oder «Oh donna clara». Untermalt werden die Ohrwürmer mit amüsanten Anekdoten aus der Welt des Kaffees.

www.triosorriso.ch

23. September

Mittwoch, 15.00 Uhr



**De chly Drache – ein
mitreissendes Papier-Theater**
Figurentheater Philothea.ch

Für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene

Wenn Nicole Langenegger und Kathrin Tchenar auf der Bühne stehen, reichen einige Papierrollen um ins Drachenland einzutauchen. Sie zerknüllen, reissen und formen unbedrucktes Zeitungspapier und gestalten damit spielerisch Landschaften und Figuren. Was da auf der Bühne passiert, nimmt seinen Lauf, zieht alle in den Bann und verblüfft Gross und Klein. Ein kleiner, ungeduldiger Drache weiss nicht recht, was er spielen soll. Ein grosser Drache möchte endlich seine Zeitung lesen. Eine Schnecke, mit der Versteck spielen viel zu lange dauert und die Zwillingdrachen, die eigentlich gar nicht Schiff fahren wollen – und schon befinden wir uns mitten im Geschehen. Eine spannende Geschichte über Freuden und Enttäuschungen, immer ganz nah am Leben der Kinder – und deren Eltern.

www.philothea.ch

2. Oktober

Freitag, 20.00 Uhr

Frölein Da Capo
Halbzeit Show

Irene Brügger:
Idee, Lieder, Texte, Musik, Dramaturgie,
Regie, Grafik, Kostüme, Bühnenbau und
Umenregänten



Wer die Hälfte hinter sich hat, hat die Hälfte vor sich. Frölein Da Capo weiss nicht, wo es endet – aber sie glaubt zu wissen, wo die Mitte ist. In ihrem fünften Soloprogramm resümiert sie über Anfang und Ausgang, Schaffensdrang und Müssiggang, Fortgang und Abgesang. Frölein glaubt an ein Leben nach der Halbzeit und sie weiss: bis zum Schluss hats nochli Spatzig. Allerdings rast die Zeit. Und mit der Zeit auch das Frölein. Stress ist eine typische Halbzeitererscheinung – doch juffen kann nicht die Lösung sein. Mit unscharfem Blick, abenteuerlichen Gedanken-gängen und frei erfundenen Wahrheiten beweist Frölein Da Capo ihr grosses Wissen über Zeitvergehen und Zeitgeschehen – und überschreitet dabei ihre Kernkompetenzen bedenklich. Erleben Sie eine Halbzeiterisende auf Abwegen in einem Abend voller Lieder und Plunder, Zeichnen und Wunder.

www.einfrauorchester.ch

16. Oktober

Freitag, 20.00 Uhr



Erich ohne Gerda
Deine Zeit kommt erst noch

Szenische Lesung:
Irina Schönen und Gian Rupf
Text: Tim Krohn

Gerdas Asche steht auf dem Küchenkasten. Erich hört, wie seine Frau zu ihm spricht. Er zieht mit der Urne los. Wie sieht ein Neuanfang für einen über Achtzigjährigen aus? Können sich eingespielte Muster verändern? Welche Beziehungen, was für Abenteuer sind noch möglich? Nach «Erich und Gerda» erzählen Irina Schönen und Gian Rupf von Erich ohne Gerda aus Tim Krohns Romanzyklus «Menschliche Regungen». Erich fährt mit Barbara und ihrem Deux-Chevaux in die Berge und macht sich in ihrem Coiffeursalon nützlich. Im Altersheim besucht er seinen grossen Bruder. Auf dem Estrich findet er ein Gedicht von früher und entdeckt längst vergessene Talente...

www.gianrupf.ch

8. November

Sonntag, 17.00 Uhr



Eine Liebe in Briefen
Rainer Maria Rilke – Freundin,
wenn du nicht ein Engel bist

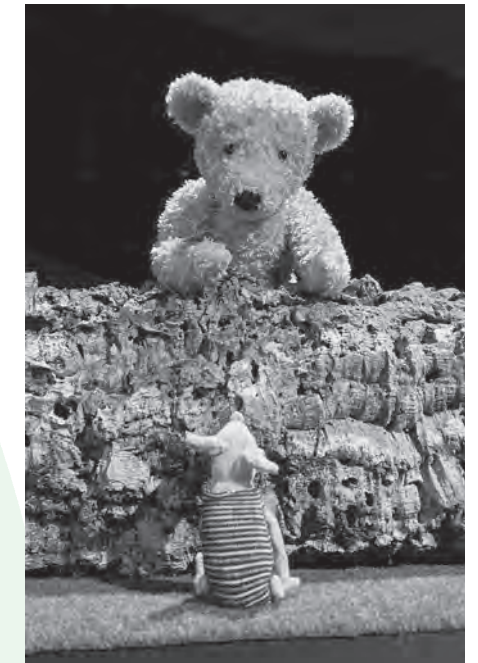
Vera Bauer: Sprache, Konzeption
Benjamin Engeli: Klavier

Im Januar 1914 erhielt der 38-jährige Rilke, der zu dieser Zeit in Arbeitsklausur in Paris lebte, einen bewundernden Brief von der jungen Pianistin Magda von Hattingberg aus Wien. Im Gefühl, von dieser Musikerin zutiefst verstanden zu werden, erfüllte ihn «eine starke Zuversicht, als ob nun endlich der Ausweg aus dem stetig Verhängnishaften gefunden sei». Er öffnet sich ihr mit einem Rückblick auf seine ganze bisherige Entwicklung – «so dass ich zum ersten Mal Eigentümer meines Lebens zu werden schien...» Über fünf Wochen hinweg steigert sich dieses tägliche Briefgespräch – bis die Liebenden sich schliesslich zu einer gemeinsamen Reise treffen.

www.verabauer.ch

2. Dezember

Mittwoch, 15.00 Uhr



Pu der Bär
Figurentheater Wettingen

Theater von Sven Mathiasen
Für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene

Pu der Bär wohnt mit seinen Freunden, dem ordnungsvernarrten Kaninchen, dem furchtsamen Ferkel, dem mürrischen I-Ah und der altklugen Eule im Hundertsechzig-Morgen-Wald. Pu sagt von sich selber, dass er ein Bär von geringem Verstand sei, doch in dieser kleinen Welt lacht ihn niemand aus. Alle haben ihre Eigenheit und dürfen so sein, wie sie sind. Gemeinsam sucht man das Heffalump oder sitzt bei einem leckeren Honigtopf zusammen und bleibt dabei auch schon mal vollgefrissen im Vordereingang stecken. Gross ist dann die Aufregung, als Känga und Ruh in den Wald einziehen wollen. Will die kleine Gesellschaft Fremde willkommen heissen? Sind Kängas nicht viel zu gefährlich?

Eine Geschichte über Gemeinschaftssinn und Respekt vor den Eigenarten des anderen, frei erzählt und gespielt nach dem Kinderbuchklassiker von A. A. Milne. Im Spiel mit Stofftieren und Musik entsteht mit einfachen Mitteln die wunderbare Welt des Hundertsechzig-Morgen-Walds.

www.figurentheater-wettingen.ch





hpk-malergeschäft.ch und glasi-tapeten.ch

Ihre Fachkräfte mit kreativem Flair!

Herrenwisstrasse 18 | CH-8180 Bülach
+41 79 418 11 58 | info@hpk-malergeschaeft.ch



STORCHEN BISTRO
restaurant | bar

gemütlich
gepflegt
vertraut

Marktgasse 34, 8180 Bülach
www.storchenbistro.ch
Tel. 044 557 67 90

woh*n*id*ee* baur

Schaffhauserstrasse 39 • 8180 Bülach
044 862 13 63 • info@wohndee-baur.ch

Grosser Sonderverkauf
Alles muss Raus
30 - 80%

**Was haben Rasenmäher, Gitarre
und Ehering gemeinsam?**

Sie sind alle in der Hausrat-Kasko
der Mobiliar versichert.

Generalagentur Bülach
Max Suter

Kasernenstrasse 11
8180 Bülach
T 044 872 30 30
buelach@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

160514153GA



Mod'in

Die Boutique mit den Grössen 36 - 48

Brigitta Fischer
Rössligasse 2a
8180 Bülach
044 - 860 38 17

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 18.30 Uhr · Samstag 9.00 - 16.00 Uhr · Montag geschlossen

Viele kleine Dinge
wurden durch die richtige
Art von Werbung
gross
gemacht.

Samuel Langhorne Clemens

www.stein4design.ch



**ZUM GOLDIGEN WINKEL
RESTAURANT**

In gemütlicher Atmosphäre servieren
wir Ihnen unsere schweizerisch-
mediterranen Gerichte und feine,
hausgemachte Gnocchi. Abgerundet
wird das kulinarische Erlebnis durch
erlesene Weine aus Italien, Portugal,
Spanien und der Schweiz.

Donnerstag	11.00 – 22.00
Freitag	09.00 – 22.00
Samstag	09.00 – 22.00
Sonntag	11.00 – 22.00
Montag	11.00 – 22.00
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	geschlossen

Obergasse 13 · Bülach · 043 411 51 49 · www.zumgoldigenwinkel.ch

neues
KINO

8427 Freienstein
www.neueskino.ch

Tägliche Kinovorstellungen – Gastronomie
Eventlocation – Openair im Fabrikhof

